

Zu verkaufen ist weißer sriesländischer Spitz, männlichen Geschlechts, ein Jahr alt, in Nr. 995.

Zu verkaufen sind billig einige Fuder Pflastersteine im Halleschen Pfortchen Nr. 331.



Echt schottische Dosen für Tabak und Cigarren

erhielten in ganz neuen sehr schönen Mustern und dabei wohlfeil
Gebrüder Pecklenburg.

Fertige Herren-Mäntel,

Ueberröcke, Beinkleider und Westen in jeder Auswahl, Alles von besten Stoffen, gut und nach der neuesten Mode gearbeitet, empfiehlt bestens
Carl Käpner,
Petersstraße Nr. 79, neben dem Hotel de Russie, erste Etage.

Auszuleihen sind mehrere Tausend Thaler auf sichere Hypothek und in getrennten Posten durch den
Adv. Pfotenbauer, in Nr. 761.

Auszuleihen sind 1000 Thlr. gegen ganz sichere Hypothek, ganz oder getrennt, auf Landgüter. Hierauf Reflektirende belieben ihre Adressen unter J. D. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Capitalgesuch. 500 Thlr. werden auf ein nahe bei Leipzig gelegenes Grundstück zu erborgen gesucht durch den
Adv. Schwedfeger, Fleischergasse Nr. 302.

Gesuch. Ein junger ordnungsliebender Mensch, welcher Lust hat als Posamentirer zu lernen, kann unter annehmbarer Bedingung zu Ostern als Lehrling ein Unterkommen finden bei
J. G. Dittrich, Posamentirer, an der neuen Pforte.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mensch, welcher das Serviren versteht, als zweiter Kellner, und hat sich zu melden in der Stadt Berlin.

Gesuch. Eine Demoiselle, die das Putzmachen gründlich versteht, kann sofort in einer Provinzialstadt ein Unterkommen finden. Darauf Reflectirende haben sich bei Ludwig Sangerberg, Nr. 592, zu melden.

Gesucht wird ein ehrliches Mädchen von 14 bis 15 Jahren ins Wochenlohn. Näheres beim Hausmann, Brühl Nr. 455.

Gesuch. Ein Dienstmädchen, welches in der häuslichen Wirthschaft, als auch im Weisknäben Kenntnisse besitzt, kann soaleich ein Unterkommen finden Peterssteinweg Nr. 809, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehener (militairfreier) Gärtner, der die Baumzucht, Frühbeete und den Gemüsebau gründlich versteht, auch auf Verlangen das Jagdrevier mit übernimmt, sucht sobald als möglich ein Unterkommen, es sey hier oder auswärts. Gültige Nachfragen ertheilt der Gärtner Wilhelmi im schwarzen Ross, am Rossplatz.

Gesuch. Ein Frauenzimmer von mittlern Jahren, welches gute Atteste nachweisen kann, sucht ein anderweitiges Unterkommen als Ausgeberin oder Wirthschafterin, sey es in der Stadt oder auf dem Lande. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird in der Petersstraße ein Familienlogis. Von wem? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird von einer ruhigen Familie für künftige Ostern (im Grimm. Stadtviertel) ein Logis in der 2. Etage, von drei Stuben nebst Zubehör. Anzeigen bittet man unter Aufschrift Sz., am neuen Kirchhofe Nr. 274, 4 Treppen hoch, abzugeben.

Zu verpachten ist ein Gasthof im Herzogth. Sachsen, an der Chaussee gelegen, mit 120 Br. Scheffel Feld und Wiesen; zur Uebernahme sind 1000 Thlr. erforderlich und 400 Thlr. Pacht. Näheres ertheilt C. F. Springer, in Cutrißsch.

Meßvermiethung. Reichstraße Nr. 543 ist für folgende Messen eine Stube nebst Schlafcabinet, vorn heraus, zu vermieten. Das Nähere ist daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

Meßvermiethung. Zur Ostermesse 1835 und folgende Messen ist eine Stube nebst Alkoven zu vermieten. Hallesche Gasse Nr. 470 u. 71, 3 Treppen hoch.